

Kommunikation  
Tamaryn Abel

Telefon: 02173/ 909-127  
Fax: 02173/ 909-408

tamaryn.abel@  
sparkasse-langenfeld.de

## Medien-Info

23.08.2019

### Neue Azubis beweisen grüne Daumen bei der Lebenshilfe

Traditionell tauschen die Auszubildenden des ersten Lehrjahres gleich zu Beginn der Ausbildung Anzug und Kostüm noch einmal gegen Jeans und T-Shirt. Bei dem alljährlichen „Sozialen Tag“ verbrachten die sechs angehenden Bankkaufleute einen Tag bei der Lebenshilfe in Langenfeld und nutzten das traumhafte Wetter für Gartenarbeit aus.



Die neuen Azubis der Stadt-Sparkasse Langenfeld – Anita Frescher (u.l.), Nina Szauer (u.r.), Jonas Terbrüggen, Johanna Küpper, Luciano Uguccioni und Laura Wischmeier – haben mit den Bewohnern der Lebenshilfe viel Freude bei der Gartenarbeit (v.l.n.r.).

„So gepflegt wie heute sah es um unser Haus herum schon länger nicht mehr aus“, lobte Marion Maxfield, Leiterin des Wohnverbundes Langenfeld-Monheim von der Lebenshilfe, die neuen Auszubildenden der Stadt-Sparkasse Langenfeld. Wegen des schönen Wetters sollte der „Soziale Tag“, der traditionell in den ersten beiden Wochen der Ausbildung stattfindet, in diesem Jahr auf jeden Fall draußen stattfinden. Die Lebenshilfe brauchte dringend Hilfe bei der Gartenarbeit. Also schlüpfen die sechs frisch gebackenen Sparkassen-Azubis Anita Frescher, Johanna Küpper, Nina Szauer, Jonas Terbrüggen, Luciano Uguccione und Laura Wischmeier in Jeans und T-Shirt, um das Gelände der Lebenshilfe zu verschönern. In den Tag startete die Gruppe aber zunächst mit einem ausgiebigen Frühstück. Dieses bot viel Raum für etliche Fragen rund um die Lebenshilfe und deren Bewohner, die Maxfield und ihre Kollegen gerne beantworteten. Mit gestärktem Magen schnappten sich die Azubis schließlich Handschuhe, Schaufel, Rechen, Besen sowie Fugenkratzer und legten mit der Gartenarbeit los. Manche Bewohner sahen zu und unterhielten sich und manche halfen tatkräftig mit. „Ich habe viel Spaß an der Arbeit“, erzählt Bewohner Christoph, der sich für diesen Tag extra Urlaub genommen hat. „Es ist schön zu sehen, dass die jungen Menschen keine Berührungsängste haben und so offen sind“, freut sich Maxfield über die Unterstützung der Sparkassen-Azubis. „Ich habe einen geistig behinderten Bruder und habe heute viele verschiedene Menschen kennengelernt, sie sind herzlich und ich konnte offen auf sie zugehen“, erzählt Anita. Für sie ist der Umgang mit behinderten Menschen nicht neu. Während der Garten fleißig verschönert wurde, kümmerte sich Hauswirtschaftsleiterin Barbara Grau mit ihrem Team um ein schmackhaftes Mittagessen mit gegrilltem Fleisch und Würstchen, Kartoffel-, Nudel- und Tomatensalat. Und zum Nachtisch gab es Eis. Danach wurden die Restarbeiten erledigt. Durchweg positiv empfanden auch alle anderen Azubis diesen Tag. Laura erzählte, dass sie eine viel ernstere Stimmung erwartet habe und von der lockeren Atmosphäre begeistert war. Wissbegierig kam Luciano hierher und fasst das Erlebte zusammen: „Ich habe mit einigen gesprochen, wie das Leben hier so ist, es war sehr interessant.“ Auch Jonas wollte einen Einblick gewinnen. „Ich finde es schön, wie die Menschen hier leben. Alle sind super nett und kommen herzlich auf einen zu.“ Nina war zunächst aufgeregt, wie der Tag laufen wird und ist froh, am „Sozialen Tag“ dabei gewesen zu sein. „Der Tag war eine wirklich schöne Erfahrung für uns alle.“ Johanna kannte sich schon aus, denn auch ihr Onkel ist geistig behindert: „Ich fand es hier sehr schön und wusste schon, dass die Bewohner sehr herzlich sind.“

Nach einer Hausführung durch die Pflege- und Wohnbereiche und den Tages-Aufenthaltsraum für die Betreuung der Seniorengruppe klang der „Soziale Tag“ schließlich aus und Maxfield zeigte sich begeistert. „Ich fand es sehr schön, dass uns junge unbeschwerte Menschen besucht haben. Die Gruppe war sehr interessiert und homogen und hat super und schnell gearbeitet. Auf ein Wiedersehen beim Sommerfest am 28. September.“